

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79401
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>382</b> 292
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	197,901
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

**Gesetzlicher Schutz**      kein gesetzl. Schutz      **kein gesetzlich geschütztes Biotop**      **Schutz nur teilweise**      **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Jeweils rund 5 m breite Grabenbereiche in einer gemähten Grünlandfläche, derzeit mit Wasserführung ca. 30 bis 40 cm unter Gelände. Offenbar ohne Anschluß an das Hauptgrabensystem. Die Gräben sind durchgängig und beiderseits bewachsen von Grauweiden und Schwarzerlen, die Wuchshöhen von bis zu 6 m erreichen, sehr vielstämmig ausgeschossen sind und vermutlich vielfach zurückgestutzt wurden. Die Gehölzbestände schatten die Gräben nahezu vollständig aus, bilden kleine Feldgehölze, so dass die Gräben im Inneren nur sehr sporadisch von einigen Arten der Großseggenrieder und Hochstaudenfluren bewachsen sind. Recht totholzreich, stark beschattet, mit hohem Laubeintrag, ausgesprochen artenarm ausgeprägt. Die Gebüsche sind ausgesprochen ausladend. Ein Graben ist sogar als Doppelgraben ausgebildet mit einer Insel in der Mitte und U-förmigem Zuschnitt. Hier ist das Feldgehölz noch etwas breiter ausgebildet. Nur ein kurzer Grabenabschnitt im Osten des Gebietes ist offener und etwas artenreicher bewachsen, die meisten der aufgeführten Arten sind hier zu finden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGV	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)		
3	gx	(Grau-)Weiden-Typ (gx)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Südlicher Kirchwerder Sammelgraben, östlich der Mittelste		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, gemäht		
<b>Rechtswert (X)</b>	577697	<b>Hochwert (Y)</b>	5920154
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79401
			<b>DK5   DK5-GK</b>	7620      7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	382      292
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie		<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	197,901
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79401	57954	7620	382	13.09.2011	K	7622	292

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34293	0	7620_382_111012_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Gefährdung / Einflüsse	Durch Ausschattung und Austrocknung der Gräben sind diese ausgesprochen artenarm bewachsen.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79401
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>382</b> 292
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	197,901
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Ein geringes Niedermoorpotential existiert noch, die Gehölzvegetation hat vermutlich Bedeutung als Brutvogelhabitat.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Maßnahmen	Der Umgang mit dem Gräben hängt von der grundsätzlichen Planung der Biotopentwicklung im gesamten Gebiet ab. sollen Wiesenvögel und Niedermoorvegetation gefördert werden, so müssen hier wie auch im benachbarten Grünlandflächen die Gehölzaufwüchse konsequent beseitigt werden. soll jedoch die kleinteilige Gliederung der Landschaft wie bisher erhalten bleiben, so hängen die Maßnahmen im wesentlichen von den einstellbaren Wasserständen im Grabensystem ab. sollten hohe Wasserstände herstellbar sein so ist die Förderung von Niedermoor Vegetation und die Beseitigung von Gehölzen lohnend
<b>Größe</b>	
Breite	5.00 m

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7620_382_111012_1.JPG	<b>Fotodatei</b>
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FGV
- <b>Zusatz</b>	(Grau-)Weiden-Typ (gx)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79401
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>382</b> 292
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	197,901
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	8,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		-	-														
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	z		-	-														
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-														V
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w		-	-											3		3	
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-														
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	w		-	-													V	3
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		-	-														
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z		-	-														
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-														
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-														
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-														
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	d		-	-														
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-														
													<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>			2	1	2	
													<b>Anzahl Arten</b>			15			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland